

Ablauf und Struktur des Spirituellen Dialogs

Persönliche Vorbereitungszeit mit Fragen oder Text zum behandelten Thema

Zusammentreffen in der Gruppe (max. 6 Personen), Geistlicher Einstieg mit Lied oder Gebet

1. Runde: STATEMENT-RUNDE

Jede Person teilt mit, was sie in der Stille/ und ihrer persönlichen Vorbereitung bewegt hat. (2-3 Minuten pro Person). Die anderen hören „nur“ zu und nehmen wahr, was das von den anderen Gesagte in ihnen auslöst. Nach jeder Person wird eine kurze Stille gelassen. Wenn alle in der Runde ihr Statement gegeben haben:

Stille von 2 Minuten – Einladung, sich in dieser Stille gut mit Gott zu verbinden, zu fragen, was der Heilige Geist MIR DURCH DIE ANDEREN sagen möchte.

2. Runde: RESONANZ-RUNDE

Jede Person teilt mit, was das von den anderen Gesagte in ihnen bewegt hat, während sie den anderen zugehört hat (1-2 Minuten Redezeit pro Person):

Ich habe bei dir wahrgenommen ...

Mich berührt besonders ...

Ich erkenne jetzt neu, dass ...

Mir wird durch dich bewusst, dass ...

Wenn alle Personen ihre Resonanz gegeben haben:

Stille von 2 Minuten – Einladung, sich in dieser Stille wieder gut mit Gott zu verbinden, zu fragen, was Gottes Geist UNS ALS GRUPPE sagen möchte.

3. Runde: ENTSCHEIDUNGS-RUNDE

In der dritten Runde werden mögliche gemeinsame Linien, also der Ertrag festgehalten bzw. wird - nachdem alle gehört wurden - eine Entscheidung getroffen (gemeinsam 10 Minuten)

Gemeinsame Stille zum Anschluss, eventuell ein spontanes, zusammenfassendes Gebet

Mögliche Anwendungsgebiete:

Alle Themen, die in Gremien, Pfarren, Gemeinschaften gemeinsam entschieden werden sollen, z.B. neue Ideen für Glaubensverkündigung, Zusammenwirken im Seelsorgeraum, Erstellung einer gemeinsamen Gottesdienstordnung, Spannungen in der Pfarrgemeinde, Spannungen in Teams, ...

Diese Methode muss achtsam eingeführt, eingeübt, gut inhaltlich vorbereitet und begleitet werden. Sie braucht vor Beginn ein Commitment über Inhalt und Verbindlichkeit der Entscheidung, sie braucht einen entsprechenden Rahmen (Ort, Zeit, Ruhe). Sie ermöglicht ein Vertiefen und spirituelles Wachsen als Gemeinschaft auf Augenhöhe, im Geiste Jesu, der seine Kirche durch den Geist Gottes führen will.